



Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr. 14-20/2896	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl
51 - Erziehung und Bildung - Frau Wessels, Tel. 169 - 9714

Datum
12.04.2016

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

Ausschuss für Soziales und Arbeit

27.04.2016

Betreff

**Anfrage der Stadtverordneten Frau Peipe
- Schulobst -**

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 09.03.2016 wurde unter TOP 10.2.2. folgende Anfrage stellt:

Ein WAZ-Artikel berichtet, dass aktuell 1120 Grund- und Förderschulen in NRW im Rahmen eines EU-Projektes dreimal pro Woche mit frischem Obst versorgt werden und die Antragsfrist, um im Schuljahr 2016/17 teilnehmen zu können, Mitte April abläuft.

Frau Peipe stellte dazu folgende Anfrage:

1. Welche Grund- und Förderschulen in Gelsenkirchen nehmen aktuell an dem Projekt teil?
2. Sind bereits die Schulen bekannt, die sich zusätzlich zu den bereits Benannten hierfür interessieren und einen entsprechenden Antrag für das Schuljahr 2016/2017 stellen werden? Wenn nein, warum nicht?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu Frage 1:

Im Schuljahr 2015/16 nehmen folgende Grundschulen an dem Projekt teil:

- Gemeinschaftsgrundschule an der Kurt-Schumacher-Straße
- Grundschule am Lanferbach (GGs Gecksheide)
- Gutenbergschule (GGs Lange Straße)
- Josef-Rings-Schule (GGs Spindelstraße)
- Mähfeldschule (GGs Röttgersweg)

- Wiehagenschule (GGs Josefstraße)

Von den Förderschulen nehmen im Schuljahr 2015/2016 teil:

- Albert-Schweitzer-Schule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung)
- Antoniusschule (Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und Soziale Entwicklung)
- Glückauf-Schule (Förderschule des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe mit dem Förderschwerpunkt Hören)
- Hansaschule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Soziale Entwicklung)
- Michael-Ende-Schule (Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und Soziale Entwicklung)
- Schule an der Bergmannsglückstraße (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung)
- Schule an der Gecksheide (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache)
- Schlossparkschule (seit Schuljahresbeginn 2015/16 Teilstandort der Malteserschule, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und Soziale Entwicklung)

Zu Frage 2:

Die zu Frage 1 aufgeführten Förderschulen haben mit Ausnahme der Michael-Ende-Schule und der Schlossparkschule einen Antrag für das Schuljahr 2016/2017 gestellt.

Die Michael-Ende-Schule wird auslaufend geführt. Die Malteserschule hat beantragt, das bisher am Standort der Schlossparkschule durchgeführte Schulobstprogramm künftig am Hauptstandort weiterzuführen.

Die Anmeldung zum Schulobstprogramm erfolgt durch die Schulen direkt über das Internet. Es ist eine schulinterne Angelegenheit, daher ist die Stadt Gelsenkirchen als Schulträger nicht beteiligt und erhält hierüber in der Regel auch keine Information.

Die Anfrage wurde zum Anlass genommen, die Schulen nochmals auf das Schulobstprogramm und die Antragsmodalitäten hinzuweisen.

Dr. Beck